

Service vor Ort: Die drei Fachbibliotheken der TU Graz-Bibliothek

Eine Bibliothek – viele Angebote: In der Technikerstraße startete die TU Graz-Hauptbibliothek völlig neu gestaltet ins neue Semester. Das „Gedächtnis“ der TU Graz ist aber nicht nur auf dem Campus Alte Technik angesiedelt, sondern findet sich auch in den drei Fachbibliotheken auf dem Campus Neue Technik und auf dem Campus Inffeld wieder.

Gabriela Radwan



© TU Graz/Herbst

Die Fachbibliothek auf dem Campus Inffeld

Seit mehr als 20 Jahren betreuen die Fachbibliotheken Chemie und Geodäsie/Mathematik an den Standorten Petersgasse 12 und Steyrergasse 30 Angehörige der TU Graz. Im Jahr 2001 wurde die dritte Fachbibliothek auf dem Campus Inffeld eröffnet.

In den Fachbibliotheken Chemie und Geodäsie/Mathematik auf dem Campus Neue Technik ist die Anzahl der betreuten Institute und Studierenden annähernd konstant geblieben, beide Bibliotheken verfügen über einen aktuellen und umfassenden Buch- und Zeitschriftenbestand sowie über eine kleine Lehrbuchsammlung.

Die Fachbibliothek auf dem Campus Inffeld ist, was Fläche, Bestand und Anzahl der betreuten Institute und Studierenden angeht, die größte der drei Fachbibliotheken. Durch die Ansiedlung neuer Institute und der damit einhergehenden Erweiterung des Standortes – auch in baulicher Hinsicht – sind die Anforderungen an die Bibliothek, eine umfassende Versorgung mit neuester Literatur, Büchern und Fachzeitschriften zu gewährleisten, in den letzten Jahren stark gestiegen. Lag anfänglich der thematische Schwerpunkt auf den Fachgebieten

Informatik, Verfahrenstechnik, Wärmetechnik und Elektrotechnik, so wird jetzt verstärkt der Bestandsaufbau für die Bereiche Energietechnik, Maschinenbau, Technische Mechanik, Kraftfahrzeugtechnik und Medizintechnik vorangetrieben.

Service vor Ort

Institute, die von den Fachbibliotheken betreut werden, profitieren von einem Service vor Ort: Die Inventarisierung, Verwaltung der entlehnten Werke und Vergabe der Aufstellungssystematik werden direkt in der jeweiligen Fachbibliothek erledigt. Die Bestände, die an den Instituten mit viel zeitlichem Aufwand verwaltet worden sind, werden nacherfasst und in der Fachbibliothek aufgestellt, um so auch den räumlichen Engpass an vielen Instituten zu entschärfen. Erweiterte Entlehnmöglichkeiten und -fristen sorgen für die Sicherstellung der Lehr- und Forschungstätigkeit.

Dieses Angebot haben in der Hauptbibliothek, vor allem im Bereich Architektur, fast alle Institute angenommen. Die Vorteile eines thematisch an einem Ort konzentrierten Bestandes, mit einer sachlich allgemeingültigen Aufstel-

lungssystematik und schnellen Verfügbarkeit, werden von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern äußerst geschätzt. An den Fachbibliotheken besteht dafür noch Aufholbedarf, das Bewusstsein der Institute, dass dies eine Win-win-Situation darstellt, beginnt sich erst langsam zu entwickeln.

Die Nachfrage vonseiten der Studierenden, vor allem die Lehrbuchsammlung thematisch zu erweitern, stellt eine weitere Herausforderung dar, weil dafür oft die Informationen von den Vortragenden fehlen, welche Lehrbücher in den einzelnen Vorlesungen empfohlen werden. Die Intensivierung der Kooperation mit den in Forschung und Lehre tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TU ist vorrangiges Ziel – davon profitieren sowohl die Institute durch einen Bestand, der die Forschungsschwerpunkte und das Vorlesungsangebot widerspiegelt, als auch die Studierenden unserer Universität. ■

Detaillierte Informationen über Ausstattung, Öffnungszeiten etc. finden Sie unter dem Link:
▶ <http://www.ub.tugraz.at/fachbibliotheken.html>